

Niederschrift

über die 6. Sitzung des Ausschusses Ordnung, Kultur und Soziales (OKS/06/2024-2029) der Stadt Neustadt an der Orla (öffentlicher Teil)

Datum, Uhrzeit: 18.09.2025, 19:00 Uhr bis 19:47 Uhr
Ort: Ratssaal des Rathauses der Stadt Neustadt an der Orla,
Markt 1, 07806 Neustadt an der Orla

TAGESORDNUNG:

Öffentlich:

1. Bestätigung der Tagesordnung (öffentlicher Teil)
2. Kontrolle und Genehmigung der Niederschrift der 5. Sitzung des Ausschusses Ordnung, Kultur und Soziales vom 15.05.2025 (öffentlicher Teil)
3. Beschlussfassung über die eingereichten Vorschläge zur Ehrenamtsehrung der Stadt Neustadt an der Orla im Jahr 2025
4. Grundsatzbeschluss zur Umsetzung eines Verkehrskonzeptes der Stadt Neustadt an der Orla
5. Informationen über die getroffenen Maßnahmen zur Skateranlage in der Karl-Liebknecht-Straße, BE: Bürgermeister Ralf Weiße
6. Informationen der Stadtverwaltung
7. Bürgeranfragen

Anwesenheit:

Weiße, Ralf	Bürgermeister
Greiling, Prof. Dr. Werner	Ausschussvorsitzender
Engler, Steffen	Ausschussmitglied - Stadtrat
Herzog, Steffen	Ausschussmitglied - Stadtrat
Löffler, Conny	Ausschussmitglied - Stadträtin
Stahl, Alexander	Ausschussmitglied - Stadtrat
Thuy, Christian	Ausschussmitglied - Stadtrat
Wagner, Laura	Ausschussmitglied - Stadträtin
Franz, Alexander	Stadtrat
Weiser, Pascal	Stadtrat
Herrgott, Beate	Sachkundige Bürgerin
Müller, Bettina	Sachkundige Bürgerin
Nimczick, Fred	Sachkundiger Bürger
Wiederhold, Inken	Sachkundige Bürgerin
Züchner, Janet	Sachkundige Bürgerin
Fieder, Andreas	Ortsteilbürgermeister Stanau
Otto, Sylvio	Ortsteilbürgermeister Breitenhain-Strößwitz
Fischer, Lisa	Fachdienstleiterin Ordnung
Jansen-Schleicher, Heike	Fachdienstleiterin Verwaltung
Richter, Annett	Mitarbeiterin Fachdienst Kultur
Schwalbe, Ronny	Fachbereichsleiter Stadtmanagement
Güdter, Ina	Schriftführerin
Jobst, Willy	Bildungswerk Blitz e.V. (Gast)

Abwesend:

Hirsch, Christian	Sachkundiger Bürger - entschuldigt
-------------------	------------------------------------

TOP 1: Bestätigung der Tagesordnung (öffentlicher Teil)

Der Ausschussvorsitzende eröffnet die 6. Sitzung und stellt fest, dass sämtliche Mitglieder des Ausschusses Ordnung, Kultur und Soziales ordnungsgemäß geladen wurden. Von acht Mitgliedern des Ausschusses Ordnung, Kultur und Soziales sind acht Ausschussmitglieder anwesend. Der Ausschuss Ordnung, Kultur und Soziales ist somit **beschlussfähig**.

Die Tagesordnung ist den Ausschussmitgliedern fristgerecht zugegangen. Seitens der Mitglieder des Ausschusses Ordnung, Kultur und Soziales erfolgen **keine** Änderungsvorschläge.

Die Mitglieder des Ausschusses Ordnung, Kultur und Soziales der Stadt Neustadt an der Orla bestätigen die vorliegende öffentliche Tagesordnung der 6. Sitzung des Ausschusses Ordnung, Kultur und Soziales der Stadt Neustadt an der Orla.

Abstimmung: Ja: 8 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0

Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

TOP 2: Kontrolle und Genehmigung der Niederschrift der 5. Sitzung des Ausschusses Ordnung, Kultur und Soziales vom 15.05.2025 (öffentlicher Teil)

Die Niederschrift des öffentlichen Teils der 5. Sitzung des Ausschusses Ordnung, Kultur und Soziales vom 15.05.2025 konnte im Gremieninformationssystem eingesehen werden. Seitens der Ausschussmitglieder sowie Fachbereichs- und Fachdienstleiter erfolgen **keine** Änderungsvorschläge.

Beschluss Nr.: OKS/30/06/2025

Die Mitglieder des Ausschusses Ordnung, Kultur und Soziales der Stadt Neustadt an der Orla genehmigen die Niederschrift aus der 5. Sitzung des Ausschusses Ordnung, Kultur und Soziales der Stadt Neustadt an der Orla vom 15.05.2025 (öffentlicher Teil).

Abstimmung: Ja: 8 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0

Die Niederschrift wird einstimmig angenommen.

TOP 3: Beschlussfassung über die eingereichten Vorschläge zur Ehrenamtsehrung der Stadt Neustadt an der Orla im Jahr 2025

Vorlage Nr. 124/2024-2029

Der Ausschussvorsitzende informiert über den Sachverhalt anhand der Beschlussvorlage. Es sind 31 Vorschläge von 30 Einreichern eingegangen, die auf der Liste aufgeführt wurden.

Herr Schwalbe ergänzt, dass nach Einreichungsschluss am 01.09.2025 noch weitere Vorschläge bei der Stadtverwaltung eingegangen sind. Hierbei handelt es sich um:

Einreichender	Name, Vorname, Ort	Geehrt für ...
Freizeitsportverein Neustadt an der Orla 1978 e.V.	Schötz, Steffen, Pößneck	ein besonderes Engagement im Verein
Tennisclub 94 Neustadt an der Orla e. V.	Götze, Axel, Neustadt	ein besonderes Engagement im Verein
Schützengesellschaft Neustadt/Orla e. V.	Weingärtner, Michael, Schkölen	ein besonderes Engagement in der Jugendarbeit
Schützengesellschaft Neustadt/Orla e. V.	Goldhorn, Magdalena, Wolfersdorf-Trockenborn	besondere sportliche Leistungen

Der Ausschussvorsitzende weist darauf hin, dass durch den Freizeitsportverein Neustadt an der Orla 1978 e.V. bereits eine zu ehrende Person auf der Vorschlagsliste vermerkt und somit Bestandteil der Beschlussvorlage ist. Da es dem Verein aufgrund seiner Größe ermöglicht wird,

auch zwei Vorschläge zur Ehrenamtsehrung einzureichen, sind sich die Ausschussmitglieder dahingehend einig, dass beide Vorschläge zur Abstimmung zugelassen werden sollten.

Herr Thuy bemängelt, dass der Termin zur Einreichung nicht von allen eingehalten wurde. In letzter Zeit wurden wiederholt die angegebenen Fristen überschritten. Hier fordert er künftig mehr Disziplin von den Antragstellern bzw. Einreichern.

Der Ausschuss Ordnung, Kultur und Soziales spricht sich letztmalig mehrheitlich für eine Kulanzlösung aus und wird fortan die Fristen zur Einreichung genau nehmen.

Herr Prof. Dr. Greiling stellt den Antrag, die Vorschlagliste zur Ehrenamtsehrung der Stadt Neustadt an der Orla im Jahr 2025 um vier weitere Vorschläge zu ergänzen:

Einreichender	Name, Vorname, Ort	Geehrt für ...
Freizeitsportverein Neustadt an der Orla 1978 e.V.	Schötz, Steffen, Pößneck	ein besonderes Engagement im Verein
Tennisclub 94 Neustadt an der Orla e. V.	Götze, Axel, Neustadt	ein besonderes Engagement im Verein
Schützengesellschaft Neustadt/Orla e. V.	Weingärtner, Michael, Schkölen	ein besonderes Engagement in der Jugendarbeit
Schützengesellschaft Neustadt/Orla e. V.	Goldhorn, Magdalena, Wolfersdorf-Trockenborn	besondere sportliche Leistungen

Änderungsantrag zur Beschlussempfehlung von Prof. Dr. Werner Greiling, Fraktion BfN:
Der Ausschuss Ordnung, Kultur und Soziales stimmt der Ergänzung der eingereichten Vorschläge zur Ehrenamtsehrung der Stadt Neustadt an der Orla im Jahr 2025 zu.
Abstimmung: Ja: 8, Nein: 0, Enthaltung: 0, Befangen: 0
Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Beschluss Nr.: OKS/31/06/2025

Der Ausschuss Ordnung, Kultur und Soziales der Stadt Neustadt an der Orla beschließt die eingereichten Vorschläge zur Ehrenamtsehrung der Stadt Neustadt an der Orla im Jahr 2025.

Abstimmung: Ja: 8 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0
Der Antrag wird einstimmig angenommen.

TOP 4: Grundsatzbeschluss zur Umsetzung eines Verkehrskonzeptes der Stadt Neustadt an der Orla

Vorlage Nr. 125/2024-2029

Der Ausschussvorsitzende gibt einleitende Erläuterungen anhand der Beschlussvorlage. Nach Beratungen zu der Thematik im Ausschuss Ordnung, Kultur und Soziales am 13.03.2025 und 15.05.2025 wurde darum gebeten, den Fraktionen eine Ausarbeitung zur Verfügung zu stellen, zu der Kommentare bzw. Anregungen abgegeben werden konnten.

Herr Prof. Dr. Greiling informiert, dass er zu der Aufgabenstellung einen Kommentar eingereicht hat und dass er dem Vorgehen aus verfahrenstechnischen und inhaltlichen Gründen widerspricht. Die Verfahrensgründe konnten inzwischen ausgeräumt werden. Die inhaltlichen Kritikpunkte, die vorgetragen wurden, bestehen noch. In der Leistungsbeschreibung gibt es eine Reihe von unpräzisen Aussagen, welche er wie folgt erläutert:

1. "Abstimmung und detaillierte Definition des Projektumfangs" durch den Auftragnehmer. Dies sollte nach Ansicht von Herrn Prof. Dr. Greiling nicht dem Auftragnehmer überlassen werden und vorab durch die Stadtverwaltung erfolgen.

2. Der "Zeit- und Maßnahmenplan" soll durch den Auftragnehmer festgelegt werden. Das ist nach Meinung von Herrn Prof. Dr. Greiling eindeutig Aufgabe der Stadtverwaltung. Dies gilt ebenso für die
3. "regelmäßigen Fortschrittskontrollen", die laut Leistungsbeschreibung der Auftragnehmer selbst durchführt. Diese Kontrollhoheit sollte sich die Stadtverwaltung vorbehalten.
4. Außerdem soll eine "Untersuchung der vorhandenen Parkraumsituation" in Auftrag gegeben werden. Da diese in der Stadtverwaltung bekannt ist, sollte diese Position aus Kostengründen nicht noch einmal beauftragt werden.

Herr Prof. Dr. Greiling plädiert dafür, den Grundsatzbeschluss zu fassen, jedoch mit einer präziseren Leistungsbeschreibung für den Auftragnehmer. Er schlägt daher folgende Vorgehensweise vor: Die Stadtverwaltung sollte mit einer kurzen Frist gebeten werden, die von ihm monierten Punkte zu präzisieren und die Verantwortlichkeiten klarer herauszustellen, so dass die Stadträte die Kontrolle über das gesamte Verfahren haben.

Das bedeutet,

- die Aufgabendefinition vorab durch die Stadtverwaltung zu formulieren,
- den "Zeit- und Maßnahmenplan" zumindest in den Grundzügen vorab durch die Stadtverwaltung festzulegen,
- dass die regelmäßigen Fortschrittskontrollen nicht vom Auftragnehmer, sondern von der Stadtverwaltung erfolgen
- und dass die "Untersuchung der vorhandenen Parkraumsituation" aus der Leistungsbeschreibung herausgelöst und durch die Stadtverwaltung erstellt wird.

Der Bürgermeister erläutert, dass es sich bei der Anlage zur Beschlussvorlage lediglich um eine Aufgabenstellung, ein sogenanntes Leistungsbild handelt. Dieses ist ein Bestandteil der Ausschreibung. Weitere Bestandteile werden ein Vertragsentwurf und eine Honorarliste sein. Das bedeutet, in dem Vertragsentwurf sind dann die vom Ausschussvorsitzenden angesprochenen Punkte, wie beispielsweise der Projektzeitraum, Projektumfang, Termine und Fristen konkret benannt. Jede Leistung muss vom Bieter mit Stunden- bzw. Honorarsätzen angeboten werden. Somit sind einige der vom Ausschussvorsitzenden angebrachten Kritikpunkte klar geregelt.

In Bezug auf die Parkraumsituation vertritt der Bürgermeister eine andere Auffassung als der Ausschussvorsitzende. Die Stadtverwaltung hält es durchaus für notwendig, die Parkraumsituation mit Erstellung eines Verkehrskonzeptes ebenfalls zu betrachten. Infolge der Erarbeitung eines Verkehrskonzeptes und der Untersuchung des fließenden Verkehrs sind teilweise geänderten Verkehrsführungen möglich. Das hat auch Auswirkungen auf die Parkraumsituation, etwa durch den Wegfall von Parkplätzen. Auch weitere Aspekte wie zum Beispiel ein Parkleitsystem zur Vermeidung von Suchverkehr, Anwohnerparken, Parkgebühren, App-Parken und ähnliches sollten durch das Büro im Rahmen des Verkehrsleitkonzeptes mit untersucht werden. Der "Ist-Stand" würde dem beauftragten Büro seitens der Stadtverwaltung zur Verfügung gestellt.

Herr Prof. Dr. Greiling verweist nochmals darauf, dass er eine "Untersuchung der Parkraumsituation in der Innenstadt, unterteilt in: Bewohnerparkplätze, Kurzzeitparkplätze, Sondernutzungen...", wie sie in der Leistungsbeschreibung vorgegeben ist, nicht für notwendig hält, da diese Angaben in der Stadtverwaltung vorliegen müssten.

Herr Thuy vertritt ebenfalls die Ansicht, dass die Angaben der Leistungsbeschreibung mit denen des Vertrages grundsätzlich übereinstimmen sollten.

Der Bürgermeister schlägt vor, den Grundsatzbeschluss zu fassen, anschließend durch die Verwaltung die Leistungsbeschreibung entsprechend der Vorschläge des Ausschussvorsitzenden zu überarbeiten und diese Fassung dann in der nächsten Sitzung nochmals vorzulegen.

Frau Wagner hält es für sinnvoll, zuerst die Überarbeitung der Leistungsbeschreibung vorzunehmen und die überarbeitete Fassung zur Beschlussfassung zu geben. Herr Weiße bestätigt, dass diese Vorgehensweise zeitlich möglich ist.

Herr Prof. Dr. Greiling beantragt die Zurückstellung der Beschlussfassung bis zur nächsten Sitzung des Ausschusses Ordnung, Kultur und Soziales. Er bittet um eine zeitnahe Überarbeitung der Leistungsbeschreibung durch die Stadtverwaltung im Sinne der Aussagen des Bürgermeisters zur Vertragsgestaltung. Im Besonderen geht es hierbei um die "Abstimmung und detaillierte Definition des Projektumfangs", um den "Zeit- und Maßnahmeplan", um die "regelmäßigen Fortschrittskontrollen" und um den Wegfall der "Untersuchung der **vorhandenen** Parkraumsituation". Die Aufgabe der "strategischen Entwicklung" bleibt bestehen.

Antrag zur Geschäftsordnung von Prof. Dr. Werner Greiling, Fraktion BfN:

Die Beschlussvorlage wird zurückgestellt und dem Ausschuss Ordnung, Kultur und Soziales in der nächsten Sitzung nochmals zur Beratung vorgelegt.

Abstimmung: Ja: 8, Nein: 0, Enthaltung: 0, Befangen: 0

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

TOP 5: Informationen über die getroffenen Maßnahmen zur Skateranlage in der Karl-Liebknecht-Straße, BE: Bürgermeister Ralf Weiße

Frau Löffler verlässt den Sitzungssaal um 19:28 Uhr.

Der Bürgermeister beantragt das Rederecht für Herrn Willy Jobst, Bildungswerk Blitz e. V..

Antrag auf Rederecht

Herr Willy Jobst, Bildungswerk Blitz e. V., erhält zu diesem Tagesordnungspunkt das Rederecht.

Abstimmung: Ja: 7, Nein: 0, Enthaltung: 0, Befangen: 0

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Der Bürgermeister informiert, dass bereits kurz nach Eröffnung der Skateranlage einige Probleme auftraten. Um das "Müllproblem" zu beseitigen, wurden durch die DLG an den Rehraufen zwei zusätzliche Müllbehälter aufgestellt. Die Situation hat sich seitdem erheblich verbessert. Außerdem wurden Gespräche mit der Polizei geführt, regelmäßige Nachtfahrten vereinbart und Kontrollen durchgeführt. Ebenso sind die Mitarbeiter des Ordnungsamtes häufig vor Ort präsent.

Frau Löffler nimmt ab 19:31 Uhr wieder am Sitzungsverlauf teil.

Herr Jobst bestätigt, dass sich die "Müll-Situation" auf dem Platz deutlich verbessert hat. Er berichtete, dass die Skateranlage sehr gut besucht wird. Teilweise halten sich bis zu 70 Personen täglich auf dem Platz auf, wobei der Platz sowohl von Jugendlichen als auch von Kindern genutzt wird.

Herr Engler äußert sich positiv darüber, dass die angedachte gemeinsame Kontrollfunktion durch das Bildungswerk Blitz e. V., die Polizei sowie das Ordnungsamt gut funktioniert und letzten Endes der Platz durch die Jugendlichen auch weitgehend selbst in Ordnung gehalten wird. Bezüglich der Beseitigung baulicher Mängel hat er Rücksprache mit dem Fachdienst Bau gehalten. Demnach sollen im Frühjahr noch einmal Nachbesserungsarbeiten auf der Skateranlage erfolgen. Herr Jobst erklärt, dass die Bahnen bereits teilweise selbst durch die Jugendlichen ausgebessert wurden.

Auf Nachfrage von Frau Züchner berichtet Herr Jobst, dass ihm keine Probleme mit Drogen auf dem Areal bekannt sind, Frau Züchner fragt, ob Vertreter des Bildungswerks Blitz e. V. künftig regelmäßig an der Skateranlage anwesend sind. Dies bejaht Herr Jobst.

TOP 6: Informationen der Stadtverwaltung

Vereinseintragungen

Herr Schwalbe informiert, dass der bereits bestehende Heimatverein Neunhofen nunmehr beim Amtsgericht als "eingetragener Verein" registriert wurde.

TOP 7: Bürgeranfragen

Ehrenamtsehrung

Herr Otto nimmt Bezug auf den TOP 3 dieser Sitzung. Er berichtet, dass in den Neustädter Ortsteilen ebenfalls viele Bürger ehrenamtlich aktiv sind, welche nicht in Vereinen organisiert sind. Herr Otto fragt, ob künftig die Ortsteile Vorschläge für Ehrenamtsehrungen unterbreiten können, um auch diese ehrenamtlich Tätigen zu würdigen. Er bittet dazu zu gegebener Zeit um entsprechende Informationen an die Ortsteilbürgermeister. Herr Prof. Dr. Greiling dankt für den Hinweis und erklärt, dass die Ehrenamtsehrung nicht vereinsgebunden ist. Der Ausschuss nimmt die Anregung von Herrn Otto zustimmend auf.

Löschwasserzisterne Stanau

Herr Fieder erkundigt sich nach dem aktuellen Sachstand der Errichtung einer Löschwasserzisterne für den Ortsteil Stanau. Er hinterfragt insbesondere, wann und an welchem Standort die Umsetzung vorgesehen ist. Frau Fischer informiert, dass die Stadtverwaltung für das Vorhaben einen Fördermittelantrag gestellt und einen vorzeitigen Maßnahmebeginn beantragt hat. Der Beginn ist für Oktober geplant. Bisher liegt jedoch noch kein Fördermittelbescheid vor. Als Standort für die Löschwasserzisterne ist eine städtische Fläche im Oberdorf in der Nähe eines "trockenen Teiches" vorgesehen.

Zulauf zu dem mittleren Löschwasserteich in Stanau

Herr Fieder fragt, ob es nach dem Vorort-Termin vor ca. 3 Wochen zwischenzeitlich aktuelle Informationen gibt. Frau Fischer sagt, dass eine Kamera-Befahrung durchgeführt werden soll, ihr der momentane Stand jedoch nicht bekannt ist.

Ehemalige Trinkwasserquellen in Stanau

Herr Fieder berichtet, dass die ehemaligen Trinkwasserquellen in Stanau vom Abwasserzweckverband an die Stadt Neustadt an der Orla übergeben wurden. Er fragt an, welcher Fachdienst zukünftig hierfür verantwortlich ist. Der Bürgermeister sichert eine Prüfung der Angelegenheit zu.

Schild Bertolt-Brecht-Straße

Auf Nachfrage von Frau Züchner informiert Frau Fischer, dass das Schild durch den Fachdienst Ordnung beantragt wurde. Hierzu verlangt die Straßenverkehrsbehörde von der Stadt die Erstellung eines Gutachtens, welches sehr kostenintensiv ist. Aus diesem Grunde wurde von der Angelegenheit erst einmal Abstand genommen.

Gelände um den Neustädter Bahnhof

Frau Züchner fragt, in welchem Turnus das Gelände um den Bahnhof gereinigt wird. Aktuell lässt die Ordnung und Sauberkeit auf diesem städtischen Grund und Boden sehr zu wünschen übrig. Beispielsweise liegt dort Glas von eingeschlagenen Scheiben. Sie schätzt ein, dass dort dringender Handlungsbedarf besteht. Der Hinweis wird durch die Verwaltung aufgenommen.

Spiegel Ausfahrt Parkplatz Bibliothek

Herr Thuy nimmt Bezug auf eine Anfrage von Herrn Döpel bezüglich der Errichtung eines Spiegels an der Ausfahrt „Parkplatz Bibliothek“. Frau Fischer bestätigt, dass diese Angelegenheit in Arbeit ist.

Veranstaltungshinweise

Herr Prof. Dr. Greiling informiert über Veranstaltungen, welche vom Förderverein für Stadtgeschichte zum Teil in Kooperation mit der Stadtverwaltung geplant sind:

- 19.09.2025: musikalisch-literarische Aufführung „Masters of war - Die Herren der Kriege“ im WOTUFA-Saal
- 16.10.2025: Film-Abend „Im Westen nichts Neues“ im AugustinerSaal
- 24.10.2025: Historischer Vortragsabend „Der Bornquas und ein Stadtjubiläum“ im AugustinerSaal.

Der Ausschussvorsitzende beendet den öffentlichen Teil der Sitzung um 19:47 Uhr. Nach einer kurzen Unterbrechung wird die Sitzung mit dem nichtöffentlichen Teil fortgesetzt.

Prof. Dr. Werner Greiling
Ausschussvorsitzender

Ina Güdter
Schriftführerin

Verteiler:

Bürgermeister, Stadtratsmitglieder, sachkundige Bürger, Fachbereichsleiter, Fachdienstleiter, Gremienmanagement (z. d. A.)